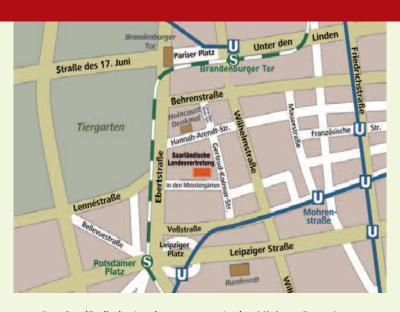
Anmeldung

Alle Teilnehmer erhalten nach Eingang ihrer verbindlichen Anmeldung eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den jeweiligen Teilnahmebetrag. Dieser ist vor Beginn der Veranstaltung auf das Konto der COGNOMED, Kontonummer 0604604600 bei der Commerzbank AG, BLZ 100 800 00, unter Angabe der Rechnungsnummer und des Teilnehmernamens zu überweisen. Verbindlich angemeldete Teilnehmer, die den Veranstaltungstermin nicht wahrnehmen können, haben die Möglichkeit, einen Vertreter zu entsenden. Eine Stornierung der Teilnahme (nur schriftlich) ist bis 10.5.2013 kostenlos möglich. Bei einer späteren Stornierung und bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Änderung von Programm und Referenten aus aktuellem Anlass sind vorbehalten.



Reinhardtstr. 50



Ort: Saarländische Landesvertretung, In den Ministergärten 4, 10117 Berlin

So erreichen Sie uns:

Die Parkmöglichkeiten sind stark begrenzt, das nächste Parkhaus befindet sich am Potsdamer Platz. Daher empfehlen wir eine Anreise mit dem Taxi oder öffentlichen Verkehrsmitteln:

S- und U-Bahnhaltestelle "Potsdamer Platz"(U2)

2 Min. Fußweg über "Ebertstraße" Richtung Brandenburger Tor oder:

U-Bahnhaltestelle "Mohrenstraße" (U2)

3 Min. Fußweg über "Wilhelmstraße" und "An der Kolonnade"





Deutsche Krebsgesellschaft e.V. / KOK

Kerstin Paradies, Friedrich-Kirsten-Str. 1, 22351 Hamburg paradies@kok-krebsgesellschaft.de

VERANSTALTUNGSORGANISATION



Reinhardtstraße 50, 10117 Berlin Telefon: 030 / 27 87 83 83, E-Mail: anmeldung@cognomed.de



Delegation ärztlicher Aufgaben an Pflegende

19. Juni 2013, 8.³⁰ bis ca.16.³⁰
Saarländische Landesvertretung,
In den Ministergärten 4, 10117 Berlin

Persönliche Einladung

Bei Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte für die





Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

In der Integrierten Versorgung von Krebspatienten durch Klinik und Praxis kommt der onkologischen Pflege nicht zuletzt durch massiven Kostendruck und die Notwendigkeit zur Optimierung von Behandlungsprozessen eine stetig wachsende Bedeutung zu. Pflegefachkräfte übernehmen mehr und mehr ärztliche Aufgaben, bis hin zur Verabreichung von Zytostatika. Dabei zeigt sich, dass Pflegende häufig Tätigkeiten ausführen, für die sie weder besonders geschult noch rechtlich abgesichert sind.

Hinsichtlich der Delegation und Substitution ärztlicher Leistungen an Pflegende besteht nach wie vor erheblicher Regelungsbedarf. Das gilt sowohl für die betrieblich organisatorische Verfahrensgestaltung, als auch für die rechtlichen Rahmenbedingungen. Verantwortung sowie Verantwortlichkeit für Delegation liegen sowohl beim Einzelnen als auch in der Organisation. Sie sind an Berufsordnungen und am Berufsverständnis orientiert. Die arbeitsrechtlichen, versicherungsrechtlichen und haftungsrechtlichen Aspekte der Delegation sind Sache des Gesetzgebers.

Grundsätzlich sollte Delegation und Substitution von Aufgaben jedoch den Versorgungsprozess nachhaltig unterstützen und die Qualität der Versorgung verbessern. Entscheidend bleiben Qualität und Wirtschaftlichkeit sowie die Transparenz von Zuständigkeit, Aufgaben und Leistungen.

Der 1. Branchentreff Onkologische Pflege wird die Komplexität des Themas beleuchten und mit fachkompetenten Referenten eingehend erörtern.

Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und durch eine rege Diskussion mit zu gestalten.

Kerstin Paradies

Vorstandssprecherin der KOK

Programm

Moderation: Christiane Poertgen, Autorin und TV-Life-Reporterin im WDR 830 - 900 Eintreffen der Teilnehmer / Begrüßungskaffee 900 _ 915 Begrüßung und Einführung **Kerstin Paradies**, Vorstandssprecherin der KOK 915 - 945 Delegation und Substitution ärztlicher Leistungen an Pflegende: Was darf Pflege, was nicht? **Dominik Roßbruch**, Roßbruch Consulting, Koblenz 945-1025 Kurzstatements: Gelebte Erfahrungen der Delegation im klinischen Bereich Uwe vom Hagen, Franziskus-Krankenhaus, Berlin im ambulanten Bereich **Dr. Robert Dengler**, Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland e.V., Regionalverband Bayern, Regensburg 1025-1100 **KAFFEEPAUSE** 1100-1220 Zukünftige Anforderungen für die Delegation ärztlicher Leistungen an Pflegende - aus Sicht der Patienten Renate Pfeifer, Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V. aus Sicht des Facharztes Dr. Hans-Joachim Hindenburg, Berufsverband Niedergelassener Gynäkologischer Onkologen e.V. (BNGO), Berlin aus Sicht der Pflege Matthias Naegele, Medizinische Universitätsklinik Freiburg aus iuristischer Sicht Dominik Roßbruch, Roßbruch Consulting, Koblenz 1220-1245 **Zusammenfassung und Diskussion** 1245-1345 **MITTAGSPAUSE** 13⁴⁵ -14¹⁵ Delegation und Substitution ärztlicher Leistungen – Erfahrungen und Erwartungen aus Sicht der Krankenkassen Dipl.-Med. Hans Werner Pfeifer, GKV-Spitzenverband Für + Wider von Delegation und Substitution ärztlicher 1415 - 1445 Aufgaben an die Pflege Ulrike Reus, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin 1445-1505 KAFFEEPAUSE 15⁰⁵ -15³⁵ Vorstellungen der CDU/CSU-Fraktion zur Delegation ärztlicher Aufgaben Karin Maag, MdB CDU 1535-1630 Podiumsdiskussion: Fragen und Antworten Fazit: Wünsche der Pflege

Programmstand: 18.04.2013

Programmänderungen vorbehalten. Änderungen in der Referentenabfolge möglich!

Anmeldung

KOK-Branchentreff Onkologische Pflege

Thema: Delegation ärztlicher Aufgaben an Pflegende

Termin: 19. Juni 2013, 8.30 Uhr bis ca.16.30 Uhr

Ort: Saarländische Landesvertretung, In den Ministergärten 4, 10117 Berlin

Die Teilnahmegebühr beträgt inkl. Pausenverpflegung und MwSt.:

- für KOK-Mitglieder 80,00 €
- für Teilnehmer aus dem pflegerischen Bereich 120,00 €
- für Teilnehmer aus anderen Bereichen 250,00 \in Gebührenüberweisung siehe Umseite.



Bitte melden Sie sich verbindlich an bei:

COGNOMED Gesellschaft für Fortbildung im Gesundheitswesen mbH

Bianca Kuras, Telefon: 030 27 87 83 86

per E-Mail: anmeldung@cognomed.de

per Post: mit dieser Karte per Fax: 030 27 87 83 80

oder Online unter: www.cognomed.de

Hiermit melde ich mich zu der Fortbildungsveranstaltung am 19. Juni 2013 in Berlin verbindlich an:

KOK Mitglieds-Nr.
Vorname, Name
Firma/Institution
Funktion
Straße
PLZ / Ort
Telefon / Fax
E-Mail
Rechnungsadresse, ggf. Bestell-Nr.